Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 6 (1859)

Heft: 2

Artikel: Bern Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-286114

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

So zahlt Aargan im Durchschnitt, allfällige Nutungen inbegriffen, Fr. 553, Baselland, ebenfalls Nutungen inbegriffen, Fr. 621. 95 (höchste Besolvung alte Fr. 588. 40 oder neue Fr. 830. 29, niedrigste alte Fr. 306. 40 oder neue Fr. 437. 61), Thurgan Alles in Allem in Baar Fr. 400.



Schul: Chronif.

Schweiz. Polytechnikum. Der eidg. Schulrath hat, um das Polytechnistum mit den vaterländischen Vorbildungsanstalten in nähern Rapport zu bringen, sein Präsidium ermächtiget, an die öffentlichen Jahresprüfungen einzelner Kanstonsschulen jeweilen Prosessoren des Polytechnikums abzuordnen, damit sie von deren Leistungen Notiz nehmen und sich wo nöthig mit den betreffenden Leheren über den Umfang, den Gang und die Methode der Vorbildung der künfetigen Polytechniker verständigen.

Gin Stoffenfzer aus einer bernifden Schule. (Rorr.) Bern. Wochen find verflossen, seit bem die Winterschule begonnen und in allem Gifer gearbeitet worden, und noch hat sich kein Mitglied ber Schulkommission in ber Schule bliden laffen, warum? barf taum gefagt werden. Würden wir Räl= ber und Füllen hüten, wir hatten längst Bisite gefriegt; aber, was wir schon oft gefagt, wiederholen wir vor aller Welt noch fo lange, als es mahr ift: Kinder find halt nicht Rinder, Rinder find nicht Kinder, und damit Bunttum! Doch nein, es nimmt uns Bunder, mas ber Schulinfpettor fage, ob er sich dieß notire, oder ob das Gesetz nur für die Lehrer sei. Ja boch, die Rommiffionen ber Schule sind halt Behörden, die keine Besoldung haben, baher fast die Einzigen dieser Rlasse. Da nun alle Welt materialisirt, nur biese Behörden nicht, so begreift man in Etwas ihre sparfame Begetation. meisten Kommissionen beschränken ihre Wirksamkeit bloß auf den polizeilichen Theil, laffen sich von den Lehrern nur über den Unfleiß rapportiren. Kommt fein Rapport, fo nehmen diefe Leute an, es fei, wie es fein folle. Wir zweifeln fehr, ob der Herr Direktor der Erziehung folche Sünde und Abfall vom Besuch ungestraft oder ungeahndet hingehen lasse. Aber was machen? Wo ist die Berantwortlichkeitsverpflichtungsgesetzgebung für Schulkommissionen? —

— Ehrenmeldung. Am 11. v. Mts. hat die Einwohnergemeinde auf Antrag des Gemeinderathes und der Schulkommission von Burgdorf beschlossen, die Besoldungen der 6 Primarklassen zu erhöhen, und zwar bis zur Inkrafttretung des Gesetzes über die ökonomischen Berhältnisse der Primarslehrer provisorisch um 600 Franken. Viele Einwohner sind der Ansicht, daß

biefe Befoldungen noch immer nicht bem Orte entsprechend feien und später noch mehr erhöht werben bürften. Solche Beschlüsse und Ansichten müffen selbst ältere Lehrer, welche lange Jahre mit sehr geringer Besoldung dem Orte gedient hatten, frisch ermuntern und zu größerer Thätigkeit und Pflichttreue anspornen. Ehre auch bieser Gemeinde! Bon Thun werden mit voller Berechtigung Wünsche nach ähnlicher Opferwilligkeit laut. Wir können sie nur unterstüten.

Schulbaute. Die Gemeinde Billeret hat die Erbauung eines neuen Schulgebäudes beschlossen. Voranschlag ber Kosten Fr. 70,000. Die Sparkasse dieses industriellen Ortes, ber keine Gemeindeschulden hat, zählte im letten Jahre allein eine Zunahme von Fr. 50,000. Villeret kann also als eine im schönsten Fortschritt befindliche Gemeinde bes St. Immerthals mit vollem Rechte gelten.

Bafelland. Jugen bbibliothet. Die Jugendbibliothet erzeigt laut Bericht und Rechnung des Bibliothekars vom 1. August 1856 bis 31. Dezember 1857 folgende Ergebniffe:

Einnahmen.	Aktivsaldo .			Fr.	91.	80
engerestration are areas.	Vom Tit. Frauen-Vere	ine Liesta	ί.	. "	50.	
FIG RANGELING	Betrag eines Sparkaffa	-Büchleine	3 .	"	129.	80
Margaret Francisco	Für 92 Kataloge	en ely sitten		. "	13.	80
Maria Suna con		Su	nma:	Fr.	285.	40
Ausgaben.	Für neue Bücher unb 1	Imsthlagp	apier	Fr.	225.	95
	Für ben Ratalog, Drud	ftosten .	S - 1911111-0	11	31.	_
. And with come	Buchbinderlohn	and inter	新。10 · 10	"	26.	51
' don all sin	orosi ed til om essol	SI	ımma	Fr.	283.	46
	Bleiben somit in Raffa			Fr.	1.	94

Auf biefen beklagenswerthen Aktiv = Salbo und auf eine neue fehr verbankenswerthe Unterstützung von Seite bes Löbl. Frauen-Bereins im Betrage von 50 Fr. hatte die Bibliothels-Kommiffion das Budget für das Jahr 1858 zu stellen. Begreiflich mußte ber größere Theil biefes zur Berfügung geftanbenen Geldes für Unterhaltung der bereits vorhandenen Bücher verwendet, und nur wenige neue Werke konnten angeschafft werben. Um neue Geldmittel für das so nützliche Institut zu bekommen, hat die Tit. Schulpflege nothgedrungen, eine Sammlung freiwilliger Beiträge zum Besten ber Jugend-Bibliothet angeordnet, und es foll diefelbe nächster Tage vor sich gehen. Wünschen guten Erfolg!

Ehrenmelbung. Die Gemeinde Laufen erhöht ihrem Lehrer ben Gehalt für so lange um Fr. 100 per Jahr, als berselbe bie Schule einzig

beforgt. Diefer fehr löbliche Befclug wird genehmigt.